

Campus HD

1110

++++ Tierschutz ist uns wichtig – Das Studentenwerk erhält das Goldene Ei +++++
Kunstwerke für (fast) lau – Jetzt zugreifen! +++++ 625 Studentenporträts im
zeughaus – Die Jubiläumsvernissage im November +++++ Ihr seid die Dichter von
morgen? Dann auf zum Poetry Slam! +++++



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG – ALLGEMEINE INFOS

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

InfoCafé International – ICI
Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Psychotherapeutische Beratung (PBS)
Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)
Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung
Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Mi 12.30 - 15.30 Uhr in der PBS
Do 10.00 - 12.00 Uhr in der PBS

Tel: 06221. 54 37 58
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Rechtsberatung
Marstallhof 1, EG, Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

Elternsprechzeit – Rat & Unterstützung für junge Eltern

11.11. 15.00 - 16.30 Uhr Humboldtstr. 17 u. 19
18.11. 15.00 - 16.30 Uhr INF 159
25.11. 15.00 - 16.30 Uhr INF 685

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04
Fax: 06221. 54 35 24
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung im ICI, Zentralmensa, INF 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr
Fr 10.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & INF

Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

STUDY YOUR BODY

Preisvorteile für Studenten

STUDENT TICKET

1 Woche kostenlos trainieren & entspannen

Einzulösen bis zum 30.11.2010 im Pfitzenmeier Wellness & Fitness Park Heidelberg City / Carré

www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City / Carré, Poststr. 1-3, Tel: 0 62 21-38 93 40

PFITZENMEIER
WELLNESS & FITNESS PARK



„Liebe Studierende,
ich hoffe, dass der Semesterbeginn für Sie positiv verlaufen ist und Sie sich wieder gut in Heidelberg eingefunden haben. Mit dem neuen Semester haben auch wieder zahlreiche Aktivitäten und Freizeitangebote des Studentenwerks begonnen, mit denen Sie Ihren Alltag auch in der dunklen Jahreszeit bunt gestalten können. Besuchen Sie unsere Ausstellung, genießen Sie die Mensaspecials dieses Monats oder lassen Sie sich von unserem Poetry Slam inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns
Editorial | Inhalt | Impressum

04/05/06_servicezeit

Das Studentenwerk Heidelberg erhält das Goldene Ei
Neues aus dem Amt für Ausbildungsförderung
Notquartiere und Wohnungsbörse
Ein großer Scheck für viel Humor
Jubiläumskunst im zeughaus

07_lesezeit

Buchtipps: Post aus Hawaii
Lieblingsplätze: Das Klavierzimmer im Studihaus

08/09/10/11_mahlzeit

Der Mensa-Speiseplan für November | Öffnungszeiten
Der November in den Heidelberger Mensen
Mensa des Jahres: Die Techniker

12/13_auszeit

Poetry Slam im Marstallcafé
Die Lateinamerikanische Woche
Der ICI-Club | Buzz und Live-Bühne
Der Veranstaltungskalender für November

14/15_redezeit

Die Kolumne: Schnäppchen mit Risiken und Nebenwirkungen
Die Umfrage: Wie hältst du dich fit?

Impressum Campus HD

Ausgabe 11/10, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk.uni-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Inci Bosnak (inc), Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Sanja Topic (sat) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.der-plan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 5, 6), Cornelia Gräf (cog) (Seite 7), Inci Bosnak (inc) (Seiten 10, 15), istockphoto.com (Titel, Seiten 6, 10) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG – unterstützt den Druck. United Ambient Media AG, Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg, Tel: 040. 31 99 20 25, www.unitedambient.de

Studentenwerk Heidelberg erhält den Tierschutzpreis DAS GOLDENE EI

Nachdem der Titel der „Mensa des Jahres“ dieses Jahr bereits vom Zeughaus eingefahren werden durfte, hat das Studentenwerk Heidelberg noch eine weitere Auszeichnung in punkto Verpflegung und Kulinarik erhalten. Die „Albert Schweizer Stiftung für unsere Mitwelt“ in Zusammenarbeit mit der britischen Organisation „Compassion in World Farming“ hat im Oktober einigen auserwählten Unternehmen DAS GOLDENE EI verliehen. Dieser internationale Tierschutzpreis geht an öffentliche Verpflegungsbetriebe und Unternehmen, in deren Küchen, Kantinen und Produktion keine Eier aus Käfighaltung eingesetzt werden. Und so durfte sich das Studentenwerk dank seines Engagements für das Federvieh zu großen Namen wie Ikea oder der Kantine des hessischen Landtags in die Schlange der Preisträger einreihen.



Arnold Neveling, stellvertretender Leiter der Hochschulgastronomie des Studentenwerks Heidelberg, und der Vorsitzende der Organisation „Compassion in World Farming“, Philip Lymbery

Neues aus dem Amt für Ausbildungsförderung

Schummelei beim BAföG ist kein Kavaliersdelikt

In jedem Spiel gibt es Regeln und wenn jemand schummelt, macht das Ganze keinen Spaß mehr. Obwohl ein BAföG-Antrag alles andere als Spielerei ist – geschummelt werden darf auch hier nicht. Wer falsche Angaben über seine Einkünfte und Vermögen macht, betrügt nicht nur die Gesellschaft – und schadet so letzten Endes wieder sich selber, sondern läuft vor allem Gefahr, in ein Gerichtsverfahren verwickelt zu werden. Denn die Studentenwerke aller Bundesländer sind verpflichtet, die Anträge – auch im Nachhinein – auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Als Grundlage dafür wird ein Antrag bei der Bank auf Befreiung von der Kapitalertragssteuer herangezogen. Schließlich kann diese nur erhoben werden, wenn überhaupt Kapital vorhanden ist. „Sollten die mit Daten anderer Behörden vom Bundeszentralamt für Steuern abgeglichenen Daten Anlass zum Zweifel an den zuvor gemachten Angaben der Antragssteller über ihr vorhandenes Vermögen geben, sind wir leider gezwungen, die Frage nach Rückforderungen zu prüfen und dies gegebenenfalls an die Staatsanwaltschaft zu melden“, erklärt Rüdiger Olbrich vom Amt für Ausbildungsförderung in Heidelberg. Sollte sich jemand Sozialleistungen jedweder Art erschlichen haben, müssen diese nicht nur zurückgezahlt, sondern häufig auch noch eine Geldbuße beglichen werden. Und: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht. Deshalb nutzt die zahlreichen Beratungsmöglichkeiten beim Studentenwerk Heidelberg und erkundigt euch auch bei Großeltern, Paten oder sonstigen möglichen Gönnern, ob von diesen auf euren Namen ein Sparkonto oder auch beispielsweise ein Bausparvertrag angelegt wurde! Denn all diese Posten zählen bei der Berechnung des euch zustehenden BAföG-Satzes mit. Ein bisschen sparen darf man aber trotzdem: 5200 Euro sind frei. (cog) ■

Mahi Klosterhalfen, Sprecher der „Albert Schweizer Stiftung für unsere Mitwelt“, betonte bei seiner Laudatio, dass die „Preisträger ein Vorbild für alle sind, die noch auf Käfigeier setzen“. Anschließend nahmen die Preisträger ihr Goldenes Ei vom Vorsitzenden der Organisation „Compassion in World Farming“, Philip Lymbery, entgegen. Anders als der Name es vermuten ließ, handelt es sich bei der Auszeichnung jedoch nicht um einen Klumpen Edelmetall in der bezeichnenden Form, sondern um einen glasklaren Lasercube, in dessen Inneres das Ei mit Heiligenschein eingebrannt wurde. Diese Prämierung nahm Arnold Neveling, der stellvertretende Leiter der Heidelberger Hochschulgastronomie, entgegen und erklärte, dass das Studentenwerk hiermit zeigen möchte, dass Tierschutzstandards in Zeiten unwürdiger Tierhaltung dringend notwendig sind.

Erfreulicherweise schrumpft der Anteil der in Legebatterien erzeugten Eier immer weiter zusammen, sodass die Liste derer, die mit dem Goldenen Ei ausgezeichnet werden, in Zukunft sicherlich noch länger wird. Die Preisträger verwenden zusammen knapp eine Milliarde Eier pro Jahr. Von der Umstellung auf Boden-, Freiland- und Bioeier profitieren nun rund weitere 3,5 Millionen Legehennen. (ngo) ■



Keine Wohnung in Sicht?

Notquartiere und Wohnungsbörse helfen weiter!

Aufmerksame Leser der Rhein-Neckar-Zeitung haben vielleicht schon die Nachricht erfahren, dass es einen Lichtstrahl am Horizont gibt, wenn die Lage auf dem Heidelberger Wohnungsmarkt allzu aussichtslos erscheint. Am Klausenpfad, in den sogenannten Friebinger-Häusern, finden auch die ein Obdach, denen das Schicksal noch kein WG-Zimmer zugespielt hat. In den Untergeschossen dieser Häuser befinden sich die Notquartiere des Studentenwerks, in denen insgesamt bis zu 20 Personen für's Erste Unterschlupf finden. Für nur acht Euro in der ersten und für vier Euro in jeder weiteren Nacht kann man es sich nach Anmeldung bei dem Hausmeister, Herrn Schüssler, in den Schlafräumen gemütlich machen. Da ein ständiges Kommen und Gehen in den mit Koch- und Waschgelegenheiten ausgestatteten Räumlichkeiten herrscht, haben auch über das Semester hinweg weitere Neuankömmlinge die Möglichkeit auf einen preisgünstigen Schlafplatz. Im Fall der Fälle kann bei erhöhtem Bedarf auch ein Matratzenlager eingerichtet werden, sodass weitere 20 Personen – auf Wunsch auch in geschlechterspezifischer Trennung – ein warmes Plätzchen finden.

Damit die Wohnsituation in den Notquartieren auch nur eine Übergangssituation bleibt, lohnt sich ein Blick in die Wohnungsbörse des Studentenwerks. Über die Servicecenter sowie über die E-Mail-Kontakte der Studentenwerks-Homepage können Privatleute Mietangebote für ihren Wohnraum veröffentlichen. – So kann ein Großteil der Zimmersuchenden mit Wohnraum versorgt werden. Zukünftig werden die virtuelle Wohnungs- und Jobbörse so eingerichtet, dass man auch einfach am heimischen Rechner die Kontaktdaten von Arbeitgebern und Vermietern einsehen kann. Der Probelauf dieses neuen Kundenservices beginnt im kommenden Sommersemester, ab dem darauffolgenden Wintersemester kann dann jeder diesen Service nutzen. Auf diese Weise wird insbesondere denen, die nicht aus dem direkten Heidelberger Umland kommen, die Wohnungssuche erleichtert. (ngo) ■

Für Notquartiere: Anmeldung bei Herrn Schüssler INF 684

Ein großer Scheck für viel Humor

Wer erinnert sich nicht an Dr. Eckart von Hirschhausens großartigen Auftritt in der Triplex-Mensa im November vergangenen Jahres? In der bis auf den letzten Platz besetzten studentischen Speisestätte hatten das Studentenwerk Heidelberg und ZEIT Campus den Tausendsassa zum „Campus Talk“ geladen. Amüsant erzählte Hirschhausen über sein Studentenleben in Heidelberg und beantwortete freimütig die Fragen des Publikums, für das er später noch geschlagene zwei Stunden Autogramme schrieb und für Fotos posierte. Als kleine „Gegenleistung“ bat er die Studis um Unterstützung seiner Stiftung HUMOR HILFT HEILEN, die sich an das alte Motto „Lachen ist die beste Medizin“ hält und die die vom amerikanischen Arzt Patch Adams stammende Idee, Clowns in Kliniken zu schicken, umsetzt. Um Spenden für die Hirschhausensstiftung zusammenzukriegen, wurden in den Wochen nach seinem Heidelberger Gastspiel rote Clownsnasen – von Hirschhausen emotionale Airbags genannt – zum Preis von 2 Euro an allen Kassen der Studentenwerksgastronomie verkauft. Dass die Nasen reißenden Absatz fanden, versteht sich von selbst. Manch einem gefiel die Aktion so gut, dass gleich freiwillig noch mehr gespendet wurde, sodass insgesamt eine Summe von 2135,17 Euro zusammengekommen ist. Das Geld der Heidelberger Studierenden bleibt in der Stadt und wird für Clownsprechstunden in Heidelberg verwendet, um den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Für die Scheckübergabe war es Eckart von Hirschhausen ein Anliegen, an einen der Orte zu kommen, wo das Geld eingesammelt wurde: in die Mensa. Im mittags gut gefüllten zeughaus bekam er – neugierig beäugt von den Studierenden – den großen Scheck aus den Händen

Kunstwerke zum Tiefstpreis

In der Zeche Zollverein in der derzeitigen Kulturhauptstadt, dem Ruhrgebiet, konnte man vor einigen Jahren zum Preis einer Schachtel Zigaretten ein Überraschungskunstobjekt aus einem Zigarettenautomaten ziehen. Im Studentenwerk Heidelberg wird dieser Kunstwerks-Kampfprijs sogar noch unterboten. Sowohl in der Altstadt als auch im Neuenheimer Feld könnt ihr für nur einen Euro in den Kunstgenuss kommen. Im InfoCenter und im InfoCafé International könnt ihr zu diesem sagenhaft günstigen Preis hochwertige Bilder erwerben, die einige der studentischen Lieblingsplätze Heidelbergs porträtieren. Zum Teil künstlerisch verfremdet seht ihr zum Beispiel den Marstallinnenhof und einen Teil des zeughauses, der euch so sicherlich noch nicht begegnet ist. Vergleichbar mit einem Sommernachtstraum leuchten hier die Lichtquellen, während die Hintergründe in ihrer Gestaltung zwischen einem nostalgischen Schwarzweißfilm und einem geheimnisvollem Zwielficht changieren. Wer genau hinschaut, entdeckt im Bildhintergrund das berühmte gelbe Fahrrad, das auch als Studentenwerks-Symbol auch durch den Infokalender begleitet und auf der Homepage des Studentenwerks Heidelberg zu sehen ist. In Wirklichkeit ist das kunstgewordene Verkehrsmittel zurzeit im Treppenhaus des Marstallhofs 1 zu bewundern. Wer zum Beispiel zu den Wohnheimsprechstunden in das Gebäude muss, kommt automatisch an diesem Teil des Kunstprojekts vorbei. Kunst zum Anfassen sozusagen. (ngo) ■



von Ulrike Leiblein, der Geschäftsführerin des Studentenwerks Heidelberg. „Es ist einfach toll, wie spendabel sich die Studis gezeigt haben“, stellte sie sichtlich stolz auf die Heidelberger Studentenschaft fest. Auch Eckart von Hirschhausen war ganz aus dem Häuschen und gab mit einer der roten Nasen eine kleine Clownseinlage – besonders zur Freude der jüngsten Mensabesucher. Nach der Scheckübergabe wollte es sich der eloquente Arzt schließlich nicht nehmen lassen, noch selber in der Mensa des Jahres zu speisen, und ließ sich Roastbeef und Salat vom Buffet munden. (cog) ■



Ulrike Leiblein, Geschäftsführerin des Studentenwerks Heidelberg, überreicht zusammen mit Heidelberger Studierenden und deren Kindern Dr. Eckart von Hirschhausen einen Scheck für seine Stiftung HUMOR HILFT HEILEN

Neu-Eröffnung!

EUROPARADIES

- Freizeitartikel
- Geschenkartikel
- Textilien
- Haushaltswaren
- Spielwaren
- Kosmetik
- Glas
- Werkzeug

Strom und Partner aus aller Welt (100 Dabergarten für Hobby und Kunst)

Heidelberg · Alte Eppelheimer Straße 50 · „Landfriedhaus“ · Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

LATINUM & GRAECUM

Intensivkurse während der Semesterferien oder semesterbegleitende Kurse

erf. Dozenten – soz. Unkostenbeiträge – seit über 38 Jahren

HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM

Schröderstr. 22a, Tel. (0 62 21) 45 600 / www.heidelberg-paedagogium.de

UNISHOP

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Unishop Universtitäten
Augustenstraße 3
D-69117 Heidelberg
T: 49 6221 34 35 34

www.unishop.uni-heidelberg.de

Mönchhofstraße 3
69120 Heidelberg-Neuenheim
Telefon 0 62 21/45 77-11

E-Mail: moenchhof@baier.de www.baier.de

BAIER
Digital
Druck

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

„625“ – Jubiläumskunst im zeughaus

Alle Kunstfreunde sind herzlich zur Vernissage am 27.11.2010 eingeladen



Bekanntermaßen feiert die Uni Heidelberg im kommenden Jahr ihr 625-jähriges Jubiläum. Um dieses außergewöhnliche Ereignis gebührend zu feiern, verwandelt sich das zeughaus vom Speisesaal zur Kunstgalerie. Die Ausstellung „625“ des Heidelberger Kunstgeschichtsstudenten Andreas Wundersee wird mit einer Vernissage am 27. November 2010 um 14.00 Uhr eröffnet. Danach kann man sich nicht nur an den kulinarischen Köstlichkeiten aus der Mensa des Jahres, sondern auch an der modernen Kunst ringsherum erfreuen.

Anlässlich des Jubiläums trägt die Ausstellung den Titel „625“, weshalb genau 625 Porträts von den Wänden des zeughauses blicken wer-

den. Dafür standen aktuelle und ehemalige Heidelberger Studierende dem Künstler und seiner Fotokamera Modell – darunter auch der eine oder andere Prominente, oder sandten selber ihre Fotos ein.

Nachdem die entsprechende Anzahl auf Zelluloid beziehungsweise auf die Chipkarte gebannt war, hat Andreas Wundersee die Bilder so bearbeitet, dass nur noch die schwarz-weißen Grundzüge zu erkennen sind. Als Vorbild diente der bekannte Kunstdruck von Audrey Hepburn, der eine Zeit lang auch bei einem schwedischen Möbelhaus vertrieben wurde und folglich bei vielen Studierenden im Wohnzimmer hängt. Dieses Bild, das dem jungen Künstler immer wieder begegnete, inspirierte ihn eines Tages zu diesem Kunstprojekt, aus dem in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Heidelberg die Idee zur Jubiläumsausstellung entwickelt wurde. Im Oktober 2010 begann schließlich die heiße Phase der Verwirklichung, da abgesehen von der künstlerischen Herausforderung auch die technische Umsetzung des Ausstellungskonzepts einiges an Arbeit erforderte. Neben dem Studentenwerk Heidelberg, das nicht nur die Location bereitstellt, sondern auch bei der Koordination und Realisierung der Ausstellung Andreas Wundersee zur Seite steht, unterstützt auch Oliver Hinz, Inhaber und Geschäftsführer einer Allianz Hauptvertretung (www.allianz-hinz.de) im Rahmen der Aktion KulturAllianzen der Allianz Kulturstiftung das Projekt. Diese unterstützt regionale und lokale Kunst- und Kulturprojekte und leitet damit einen nachhaltigen Beitrag für ein vielfältiges Kulturleben. Dabei steht besonders die Förderung von jungen Menschen im Mittelpunkt. Der Kulturbegriff wird bei den Projekten der Aktion KulturAllianzen sehr weit gefasst und deckt ein breites Spektrum kultureller Aktivitäten ab.

Nach der Fertigstellung aller Exponate darf man nun also gespannt sein, wie schon bald die 625 Porträts von Heidelberger Studierenden im Zusammenspiel mit der einmaligen Architektur und Lichtgestaltung des zeughauses ihre volle Wirkung entfalten werden. Denn wer könnte die Uni und ihr besonderes Jubiläum besser repräsentieren als ihre eigenen Zöglinge? (ngo) ■

Schlechte Zeiten für Fahrraddiebe: Codieraktion im Marstall

Habt ihr schon einmal die Situation erlebt, dass ihr aus dem Seminar gekommen seid, euch gemütlich auf den Fahrradsattel schwingen wolltet, doch das getreue Fortbewegungsmittel plötzlich weg war? Wenn ja, dann habt ihr diesen Monat die Möglichkeit, Fahrraddieben in Zukunft einen Strich durch die Rechnung zu machen. Wenn ihr noch nicht in dieser unglücklichen Lage wart, dann solltet ihr Präventivmaßnahmen ergreifen, damit es gar nicht erst soweit kommt. Das Studentenwerk, die Uni und die Polizei haben sich zusammengetan und eine Fahrradcodieraktion organisiert. Am 9. November habt ihr von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Marstallhof die Möglichkeit, eurem Rad einen persönlichen Stempel aufdrücken zu lassen. In einer wenige Minuten dauernden Prozedur wird ein Code, der sie als euren rechtmäßigen Besitz kennzeichnet, unter dem Sattel eingraviert und für euch in einen Fahrradpass eingetragen. Falls der Code wider Erwarten keine abschreckende Wirkung zeigen sollte, stehen eure Chancen aber immerhin besser, den fahrbaren Untersatz wieder zu bekommen. Mitbringen müsst ihr nur einen Personalausweis und am besten einen Besitznachweis für das Rad. (ngo) ■

Studentische Initiativen:
Omniphon

Das richtige Equipment für die nächste Party gesucht? Omniphon hilft!

Das Studentenwerk Heidelberg bietet euch zahlreiche Partys und Events, sodass der Feiertagender eigentlich schon gut ausgebucht ist. Darüber hinaus unterstützt das Studentenwerk die Fachschaften bei der Ausrichtung ihrer eigenen Partys, indem es Locations bereitstellt und sein Veranstaltungs-Know-how weitergibt. Dennoch soll es ja noch Studis geben, die selber größere Feste und Events auf die Beine stellen wollen. Wer eine solche Fete plant oder gerne planen würde, aber nicht das nötige Equipment hat, um eine gescheite Musikbe-

schallung und Lichtenanlage bieten zu können, sollte sich an Omniphon wenden. So nennt sich eine studentische Initiative, die es sich zum Ziel gemacht hat, die Studentenkultur an der Universität zu fördern. Damit ihr also demnächst eure Gäste auf einer absolut professionell durchgeführten Feier mit einer Lightshow und Sound vom Feinsten begrüßen dürft, erhaltet ihr hier die Kontaktdaten, um schnell und unkompliziert an die passenden Gerätschaften zu kommen: omniphon@fsk.uni-heidelberg.de. (cog) ■



Buchtipps aus der Studentebücherei

Mark Twain: Post aus Hawaii

Die Abenteuergeschichten von Tom Sawyer und Huckleberry Finn gehören zu den großen Klassikern der Weltliteratur. Doch Mark Twain ist auch für seine hervorragende Beobachtungsgabe und spitze Zunge, die er vor allem in zahlreichen Reiseberichten aus allen Ecken der Welt – darunter auch Heidelberg – unter Beweis stellte, bekannt. Im Jahre 1866 reiste er als Korrespondent einer kalifornischen Tageszeitung nach Hawaii beziehungsweise auf die Sandwich-Inseln, wie dieses Fleckchen Erde damals noch hieß. In Deutschland ist nun erstmals eine Zusammenstellung von Briefen veröffentlicht worden, die Mark Twain auf ebenjenem Trip verfasst und in die amerikanische Heimat gesandt hatte. Brüllend komisch sind die Schilderungen von seinen Problemen mit den Mietpferden – „Rent a car“ im 19. Jahrhundert –, die die Besitzer nicht gerade im besten Zustand feilboten: „Ich hatte keine Zeit, es mit den Worten ‚Dies ist ein Pferd‘ zu beschriften, konnte es also nicht ändern, wenn jemand es für ein Schaf hielt.“ Kurios muten – aus heutiger Sicht – die Überlegungen Twains zu einer Intensivierung der Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem tropischen Königreich an, schließlich kommt der amtierende US-Präsident Barack Obama ursprünglich von Hawaii. Doch nicht nur damalige politische Überlegungen spielen eine Rolle: Die Episoden gewähren vor allem Einblick in das hawaiianische Alltagsleben vergangener Zeiten – selbstverständlich garniert mit einer ironischen Anmerkung des Autors: „Orangen sind so köstlich, dass sie von einigen gern in großen Mengen zum Frühstück verspeist werden. Ich esse jedoch selten mehr als zehn bis fünfzehn am Stück, weil ich übertriebene Fressgier verabscheue.“ Besonders hilfreich ist es, dass die Herausgeber von „Post aus Hawaii“ Anspielungen, die man als Europäer der Gegenwart nicht ohne Weiteres verstehen würde, mit kleinen Fußnoten versehen haben, sodass man dem Geschehen und den Gedankengängen des Reisenden problemlos folgen kann. Also einfach zurücklehnen, Buch aufschlagen und sich aus dem grauen und kalten Heidelberg in südliche Gefilde träumen.



Aloha! (cog) ■

Studentebücherei des Studentenwerks

Triplex-Mensa, Universitätsplatz 14 (Grabengasse)
Mo - Do 11.00 - 17.00 Uhr, Fr 11.00 - 14.00 Uhr

LIEBLINGSPLÄTZE



Hier darf geklappert werden – Das Klavierzimmer im Studihaus steht euch zur Verfügung

Für manch einen sind es schlimme Erinnerungen an die Jugend: Klavierstunden. Zum Üben konnte man keine rechte Disziplin aufbringen, die strenge Lehrerin hat nur gemeckert und überhaupt waren die Stücke, zu denen man verdonnert wurde, langweilig und nervig. Doch auch für diese geplagten Eleven gibt es in der Regel eine Sache, die auch ihre Augen zum Leuchten bringt: Ein Flügel. Sowohl für unfreiwillige als auch für leidenschaftliche Nachwuchspianisten ist solch ein Instrument ein Traum. Doch so ein spezielles Piano forte ist nicht nur richtig teuer, sondern übersteigt auch locker die Raumkapazitäten einer normalen Studentenbude. Doch für Heidelberger Studierende gibt es seit vielen Jahren die Möglichkeit, trotzdem die Finger über Flügeltasten gleiten zu lassen – und das sogar noch kostenlos. Wer in einer Pause zwischen zwei Seminaren oder einfach mal so zur Entspannung ein paar Etüden – denn was sein muss, muss nunmal sein –, Sonaten oder auch einen schnellen Boogie spielen möchte, darf dies auf einem Flügel im Dachgeschoss des Studihauses tun. Auf allzu wilde Performances genauso wie auf eine sich auf dem Flügel räkelnde Sängerin sollte jedoch weitestgehend verzichtet werden, damit dieser noch lange seine musikalischen Dienste erbringen kann. Den Schlüssel für das Klavierzimmer gibt es an der Theke im Marstallcafé. Bitte beachtet aber: Sollten im Dachgeschoss Veranstaltungen stattfinden, kann das gute Stück leider nicht genutzt werden. (cog) ■

Waschtrommel
Der etwas andere Waschlalon
Kaffee, Waschen, Internet, Musik ...
6 kg Wäsche € 4,30
Waschen & Trocknen € 6,90
Rohrbacher Straße 10
69115 Heidelberg
Tel-Nr. 06221/ 48 57 75
Mo-Fr 9.00-21.00 Uhr
Sa 8.30-19.00 Uhr
www.waschtrommel.com

**Korn
to be
wild!**
Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg
**MAHL
ZAHN**
Tel. 06221/ 160997
Mühlstraße 1 - Grabengasse 74
Mühlstraße 2 - Ladenburger Straße 19
www.mahlzahn.de

Hotel Goldener Hocht
an der Alben Straße

Geisgasse 7 69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 16 40 25 0 62 21 / 37 48 0
Telefax 0 62 21 / 58 08 98
E-mail: hotel.goldener.hocht@online.de
www.hotel-goldener-hocht.de











BodyHairKiller
Studio für dauerhafte
Haarentfernung
Sylke Herzog
Heidelberger Str. 1 • 69190 Walldorf
Terminvereinbarung jederzeit möglich
unter 0151/12043659
www.bodyhairkiller.de
20 % Nachlass für Studis
50 € Erstbehandlungsgutschein

November 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

| | Tagesmenü 1 | Tagesmenü 2 | Auswahlen 1 | Auswahlen 2 | Suppe, Beilagen & Dessert |
|--------------|--|---|---|---|---|
| MO 01 | <i>Feiertag – geschlossen</i> | | | | |
| DI 02 | Suppe, Maultaschen-Gemüse-Pfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Suppe, 2 Eierpfannkuchen natur, Champignonsauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15  | Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00 | Gefüllte Zucchini überbacken, Tomatensauce 1,50 2,25 3,75  | Suppe, Nudeln, Kartoffelpüree, Risotto, Apfelrotkohl, Frischobst, Milchreis mit roter Grütze, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| MI 03 | Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Sauce Tartar, Dillkartoffelsalat, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Kartoffelsuppe mit Dampf-nudel, Schokoriegel 2,05 3,10 5,15  | Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60 2,40 4,00 | Broccoliklößchen mit Kräutersauce & Spaghetti 1,80 2,70 4,50  | Suppe, Nudeln, Reis, Schokopudding, Frischobst, Gemüseauswahl, Blattsalate, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| DO 04 | Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Parmesankäse, Makkaroni, Salat 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Sauerkraut-Spätzle, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15  | Feuerspieß Budapest, Chilisauce 1,70 2,55 4,25 | Irische Getreide-Schnitte, Paprikasauce 1,40 2,10 3,50  | Suppe, Makkaroni, Reis, Frischobst, Bohnengemüse, Mandarinencreme, Frischobst, Pommes frites, Salat der Saison, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| FR 05 | Suppe, Hacksteak, Rahmsauce mit Champignons, Spätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Makkaroni-Pfanne Arrabbiata, Parmesankäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15  | Schollenfilet paniert, Remouladensauce 1,50 2,25 3,75 | Blumenkohlröschen im Backteig, Cocktailsauce 1,80 2,70 4,50  | Suppe, Ananaskompott, Reis, Nudeln, Karotten, Dillkartoffeln, Frischobst, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

November 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

| | Tagesmenü 1 | Tagesmenü 2 | Auswahlen 1 | Auswahlen 2 | Suppe, Beilagen & Dessert |
|--------------|---|--|--|--|---|
| MO 08 | Suppe, 4 Geflügelkräuterbällchen, Sahnesauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15  | Schweinegeschnetzeltes Jäger Art 1,60 2,40 4,00 | Tomaten-Basilikum-Klößchen auf Spaghetti, Kräutersauce 1,60 2,40 4,00  | Suppe, Reis, Karotten, Birne Helene, Frischobst, Schwäbische Knöpfe, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| DI 09 | Suppe, Fleischkäse, Zigeunersauce, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Broccoli in Rahm auf Bandnudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15  | Hähnchen-Nuggets, Barbecuesauce 1,60 2,40 4,00 | 2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00  | Suppe, Nudeln, Erbsen-Reis, Frischobst, Bohngemüse, Kirschvanillecreme, Blattsalate, Karottensalat, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| MI 10 | Suppe, Szegediner Gulasch, Kartoffelpüree, Salat 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Reispfanne mit Gemüse, Käsesauce, Salat 2,05 3,10 5,15  | Schweinekasselersteak, Honig-Rosmarin-Sauce 2,00 3,00 5,00 | Vegetarische Bratlinge, Kräutersauce 1,60 2,40 4,00  | Suppe, Reis, Nudeln, Frischobst, Kaisergemüse, Mandarinenquark, Kartoffelkroketten, Salat der Saison, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| DO 11 | Linsengemüse auf Spätzle, Bockwurst, Baguette 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Raviolini Formaggio, Kräutersauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15  | Martinsgans mit Beifußsauce 2,00 3,00 5,00 | Gemüsestrudel, Schnittlauchsaucen 1,70 2,55 4,25  | Suppe, Reis, Nudeln, Fruchtjoghurt, Frischobst, Apfelrotkraut, Blattsalate, Kartoffelknödel 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| FR 12 | Suppe, Spaghetti Bolognese, Parmesankäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15  | Gefülltes Seehechtfilet Bretagne, Kräutersauce 1,60 2,40 4,00 | 2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse und Kräuter, Joghurt-Dip 1,40 2,10 3,50  | Suppe, Reis, Nudeln, Frischobst, Gemüseauswahl, Kompott gemischt, Petersilienkartoffeln, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.



November 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

| | Tagesmenü 1 | Tagesmenü 2 | Auswählen 1 | Auswählen 2 | Suppe, Beilagen & Dessert |
|--------------|---|--|--|---|--|
| MO 15 | Mexikanischer Feuertopf mit Baguette, Dessert 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Paprika-Gemüse-Pfanne auf Nudeln, Parmesankäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Pfannengyros, Tsatsiki 2,00 3,00 5,00 | 1 Lauch-Törtchen, Sauce Hollandaise 2,00 3,00 5,00 | Suppe, Reis, Nudeln, Pfirsichwürfelkompott, Frischobst, Mais, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| DI 16 | Suppe, 3 Leberknödel auf Sauerkraut, Kartoffelpüree 2,05 3,10 5,15 | Suppe, 5 Gemüseaultaschen, Tomatensauce, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 | Geflügelsteak Hawaii mit Honig, Ananas & rotem Paprika 1,60 2,40 4,00 | Südtiroler Knödelchen in Salbeibutter 1,60 2,40 4,00 | Suppe, Erbsen, Reis, Nudeln, Frischobst, Karamellecreme, Salat der Saison, Karottensalat, Kartoffelrösti 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| MI 17 | Suppe, 1 Bratwurst, Portion Senf, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Röstkartoffelpfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Schweinebraten Milano mit Gemüsefüllung, Tomatensauce 1,80 2,70 4,50 | 2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75 | Suppe, Ananaskompott, Reis, Apfelrotkohl, Bauernspätzle, Frischobst, Blattsalate, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| DO 18 | Suppe, Pizzaschnitte Salami, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 | Vegetarischer Eintopf mit Baguette, Dessert 2,05 3,10 5,15 | Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00 | Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25 | Suppe, Reis, Kartoffelpüree, Spaghetti, Broccoli, Frischobst, Mandarinenquark, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| FR 19 | Suppe, Cappelletti Pomodoro, Fleischsauce, Reibekäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Suppe, 4 Gemüseknödelchen, Joghurt-Dip, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Kabeljaufilet paniert, Remouladensauce 1,70 2,55 4,25 | Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade, Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00 | Suppe, Reis, Nudeln, Vanillepudding, Frischobst, Schwenkkartoffeln, Wok-Gemüse, Blattsalate, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

November 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

| | Tagesmenü 1 | Tagesmenü 2 | Auswählen 1 | Auswählen 2 | Suppe, Beilagen & Dessert |
|--------------|--|---|--|---|--|
| MO 22 | Suppe, Königsberger Klopse, Kapernsauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Makkaroni-Pfanne Arrabbiata, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15 | Fruchtiges Puten-geschnetzeltes, Curry-Sahne-Sauce 1,70 2,55 4,25 | 4 Mozzarella-Nuggets, Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00 | Suppe, Reis, Makkaroni, Karotten, Frischobst, gedünstete Apfelstücke mit Kirschen, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| DI 23 | Suppe, Schweinebraten in Paprikarahm, Bandnudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Schaschlikspieß, Zigeunersauce 1,70 2,55 4,25 | 2 Sesam-Karotten-Knuspersticks, Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00 | Suppe, Reis, Nudeln, Blumenkohl, Frischobst, Karamellecreme, Blattsalate, Karottensalat, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| MI 24 | Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Tomatensauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Pilzragout auf Butter-spätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,60 2,40 4,00 | Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25 | Suppe, Reis, Frischobst, Bohnengemüse, Kompott gemischt, Blattsalate, Farmersalat, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| DO 25 | Suppe, Nürnberger Rostbratwurstel, Sauerkraut, Kartoffelpüree 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Broccoli in Rahm auf Bandnudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Schweineschnitzel paniert Wiener Art mit Zitrone 1,70 2,55 4,25 | 2 Arme Ritter, Vanillesauce, Pfirsichwürfelkompott 1,60 2,40 4,00 | Suppe, Reis, Nudeln, Kartoffelpüree, Apfelrotkohl, Frischobst, Pfirsich Melba, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| FR 26 | Suppe, 5 Maultaschen mit Zwiebelschmelze, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Milchreis mit Zucker & Zimt, Kompott gemischt, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 | 1 Pangasiusfilet Gärtnerin Art 1,60 2,40 4,00 | 4 Cannelloni mit Ricotta-Spinat-Füllung, Tomatensauce, Parmesankäse 1,50 2,25 3,75 | Suppe, Reis, Nudeln, Schokopudding, Frischobst, Kaisergemüse, Petersilienkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

November 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

| | Tagesmenü 1 | Tagesmenü 2 | Auswahlen 1 | Auswahlen 2 | Suppe, Beilagen & Dessert |
|------------------------|---|--|---|--|---|
| MO 29 | Hausgemachte Kartoffelsuppe mit Bockwurst & Baguette, Dessert 2,05 3,10 5,15 | Suppe, Ravioli, Sahneseauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15  | Rinderroulade Hausfrauen Art 1,70 2,55 4,25 | Pfälzer Schupfnudelpfanne mit Sauerkraut 1,40 2,10 3,50  | Suppe, Reis, 2 halbe Pfirsiche, Bauernspätzle, Broccoli, Frischobst, Blattsalate, Herzogin-kartoffeln, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |
| DI 30 | Suppe, Heidelberger Feuerwurst, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 | Suppe, 1 Germknödel, Vanillesauce, Kompott gemischt, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15  | Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00 | 2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomaten-concassé 1,40 2,10 3,50  | Suppe, Bandnudeln, Müslijoghurt, Risotto, Frischobst, Ratatouille, Blattsalate, Pommes Macaires 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25 |

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Kulinarisch international und zünftig zugleich: Der November in den Heidelberger Mensen

Im November werden alle, die in den Heidelberger Mensen zu speisen pflegen, mit auf eine kulinarische Reise quer durch Kontinente und Nationen mitgenommen. Wenn der winterliche Monat mit Schmuddelwetter und eisigen Temperaturen droht, werdet ihr beim Essen in sonnigere Gefilde entführt. Die Reise beginnt am 5. November mit einem Streifzug durch Lateinamerika: Dann wartet die Mensaküche mit feurigen und pikant gewürzten Spezialitäten auf.

Anlässlich der Französischen Woche in Heidelberg verwöhnen die Küchenchefs der Mensen ihre Studierenden vom 25. November bis zum 4. Dezember mit französischen Köstlichkeiten. Doch damit nicht genug, denn am 25. November startet zwar einerseits die Heidelberger Französische Woche, andererseits fällt aber auch das traditionelle amerikanische und kanadische Erntedankfest Thanksgiving in diesem Jahr auf genau dieses Datum. Wer es zu diesem althergebrachten Fest nicht heim in den Schoß der Familie schafft, der kann trotzdem das feierliche Essen, das meist im Zentrum dieses Tages steht, genießen. Im klassischen amerikanischen Stil wird euch an diesem Datum gebratener Truthahn

serviert, der frisch und knusprig tranchiert und in Kombination mit verschiedenen Beilagen genossen werden kann.

Da im November aber auch der deutschen Tradition gemäß ein Heiliger seinen speziellen Feiertag hat, könnt ihr euch am Martinstag am 11. November auf eine krosse Martinsgans freuen. Dieses Mensaspecial, das schon im letzten Jahr Hochkonjunktur hatte, wird auch in diesem Jahr wieder die Massen anziehen. Also nicht zu lange warten, sonst bleibt von der Gans nicht viel übrig!

Wenn es kulinarisch gesehen anstatt nach Frankreich, Lateinamerika oder die Vereinigten Staaten doch eher in deutsche, oder genauer gesagt, süddeutsche Gefilde zieht, der kann sich ab sofort jedenersten Donnerstag im Monat rot im Kalender anstreichen. Ab diesem

Monat findet dann nämlich ein Bayerischer Abend statt. Ab 17.00 Uhr geht es im zeughaus zünftig zu, wenn Fleischkäs', Brezn, Nürnberger Würstchen aus der hauseigenen Metzgerei und natürlich Weißwurst auf den Teller kommen. Das zugehörige Weißbier kann man sich ja praktischerweise gleich an der Bar zapfen lassen. (ngo) ■



Reihe: Mensa des Jahres

Einer für alle – Alle für Euch

Die Techniker

Damit in der Mensa des Jahres, aber auch in allen anderen Einrichtungen des Studentenwerks alles glatt geht, was mit Sanitärbereich, Lüftung und Elektrizität zu tun hat, stehen sechs Techniker bereit. In ihren Zuständigkeitsbereich fällt das technische Equipment, vom Kaffeeautomaten bis zur Spülmaschine, die 2160 Tablett in der Stunde reinigt. Sie sorgen dafür, dass das Besteck nach dem Spülen hygienisch von einer Bestecksortiermaschine sortiert und die Speisereste einer Biogasanlage zugeführt werden. Auch um Wartung und die technischen Neuananschaffungen kümmern sich die Techniker unter der Leitung von Klaus Philipp, der schon seit 30 Jahren beim Studentenwerk arbeitet. So ist eine Granulatspülmaschine, die ein Drittel weniger an Energie, Wasser und Chemikalien verbraucht als ein herkömmlicher Apparat, ihr neuester Kauf. Von Zeit zu Zeit muss sich das Team echten Notfällen stellen. Im Spätsommer dieses Jahres gab es nach einem schweren Unwetter

einen Wassereintritt in der PH. Die Techniker kamen zum Einsatz, als es darum ging, 130 qm Parkettboden zu renovieren, damit die Studierenden

zum Semesterbeginn festen Boden unter den Füßen hatten. Auch bei Partys und Ausstellungen sind die Techniker die richtigen Ansprechpartner und sorgen für die gesamte Infrastruktur. Ebenso gestalten sie die Mensen: So haben die Techniker die schicken neuen Stühle in der Triplex-Mensa nicht nur ausgewählt, sondern auch gleich die Verteilung der Sitzgelegenheiten übernommen. Ihr nächstes Projekt ist die Renovierung des Café Botanik – man darf gespannt sein. (ngo) ■



Öffnungszeiten November 2010

Mensen

| | | |
|-----------------------------------|---------------|--|
| zeughaus im Marstall | Mo - Sa | 11.30 - 22.00 Uhr |
| Triplex-Mensa am Uniplatz | Mo - Sa | 11.30 - 14.00 Uhr |
| Zentralmensa INF 304 | Mo - Fr | 11.30 - 14.00 Uhr |
| Mensa Alte PH Keplerstraße | Mo - Do Fr | 11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr |

Cafés

| | | |
|--|---------------|--|
| zeughaus-Bar im Marstall | Mo - Sa | 10.00 - 1.00 Uhr |
| Marstallcafé | Mo - Fr | 9.00 - 24.00 Uhr |
| Fußball | Sa | 14.30 - 20.30 Uhr |
| Fußball + Tatort | So | 13.30 - 22.00 Uhr |
| Lesecafé | Mo - Fr | 9.00 - 18.00 Uhr |
| „eat & meet“ am Uniplatz | Mo - Do Fr | 8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr |
| InfoCafé International – ICI (Zentralmensa INF 304) | Mo - Do Fr | 10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr |
| Café PUR, Bergheimer Str. 58 | Mo - Do Fr | 9.00 - 15.00 Uhr 9.00 - 14.00 Uhr |
| Café Botanik INF 304 | Mo - Do Fr | 8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr |
| Café Alte PH Keplerstraße | Mo - Do Fr | 9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr |
| PH-Cafeteria INF 561 | Mo - Do Fr | 8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr |
| Café Juristisches Seminar | Mo - Do Fr | 10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr |

Internationale Plauderei im Sprachcafé

„Willkommen, bienvenue, welcome! Fremder, étranger, stranger. Glück-lich zu sehen, je suis enchanté, happy to see you, bleibe, reste, stay.“ So begrüßt der Conférencier im Musical „Cabaret“ das Publikum. Doch so könnte man auch aus dem Sprachcafé grüßen. Dort treffen sich Fremde aus aller Herren Länder, um in den Sprachen dieser Welt über dies und jenes zu plaudern und gerne auch zu diskutieren. So lassen sich nicht nur prima internationale Freundschaftsbande knüpfen, sondern auch die eigenen Fremdsprachenkenntnisse trefflich trainieren. Wer etwas schüchtern ist und nicht so recht weiß, worüber er oder sie denn nun sprechen soll – keine Bange. Die Abende stehen immer unter einem Motto, sodass der Gesprächsstoff sicher nicht aus-gehen wird. Die Plauderrunden treffen sich um 20.00 Uhr im Lesecafé im Marstall am 3. und 17. November. (cog) ■

Hochschulteam - nächste Infoveranstaltungen
(Ort: Neue Universität, HS 03, 18.00 Uhr, Anmeldung ist nicht erforderlich)

02.11. europass: Vergleichbarkeit und Transparenz bei Abschlüssen und Qualifikationen
Stefanie Herrmann, RikR Bonn

09.11. Lehrer im Ausland
Reinhold Löchelt, ZFA Köln

16.11. Berufsfeld Marktforschung
Tanja Wullert, GIM mbH HD

23.11. Die Bewerbungsmappe
Kuhn + Böhrer, HS-Team HD

Workshop Selfmarketing am 30.11. - hierfür Anmeldung per Mail erforderlich!

E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit

SWR Konzertreihe Mannheim

Mo 08. 11. 2010, 19.30 Uhr, Rosengarten

Schönberg – Widmann – Bruckner

Christian Tetzlaff, Violine
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Dirigent - Sylvain Cambreling

Studententickets 7,- €
an der Abendkasse

SWR2 KulturService: 072 21. 300 200
www.swr2kulturservice.de

RSO | VE | SO

Auf zum Dichterwettstreit: Poetry Slam im Marstallcafé

„Die Feder ist mächtiger als das Schwert“ – den Wahrheitsgehalt dieses alten Sprichworts müsst ihr aber nicht direkt unter Beweis stellen, sondern einfach eure eigenen Texte mit denen der anderen Kandidatinnen und Kandidaten beim Poetry Slam messen. Am 19. November hat jeder, der sich zum Poeten oder Romancier berufen fühlt, ab 20.00 Uhr die Möglichkeit, sein Schaffen in der Öffentlichkeit des Marstallcafés zu präsentieren. Was dabei vorgetragen wird, steht euch frei – nach dem Motto „Was beliebt ist, ist auch erlaubt“ kann von der Kurzgeschichte über das selbstverfasste Gedicht oder ein Kapitel eures eigenen Romans alles vorgelesen werden. Wichtig ist nur, dass die Vorträge sich an einen zeitlichen Rahmen von ungefähr fünf bis zehn Minuten halten. Nur so hat jeder die Chance, zu Wort zu kommen.

Fest angemeldet haben sich bereits sechs studentische Poetinnen und Poeten, aber generell gibt es an diesem Abend eine offene Liste. Es können also auch Kurzentschlossene einfach vorbeikommen und die Bühne für die Dauer ihres Vortrags für sich beanspruchen.

Wichtig und eigentlich die einzige Regel ist, dass keinerlei Hilfsmittel eingesetzt werden dürfen. Keine Panik, man muss seinen Text nicht aus dem Gedächtnis rezitieren, sondern darf ihn natürlich ablesen, aber jede andere Form von Unterstützung, etwa durch Musik, Bilder, Pyroeffekte oder was einem sonst noch so einfällt, ist verboten. Es zählt also nur die Macht eurer Worte.

Der Sieger oder die Siegerin wird dann durch das Klatschen und Jubeln des Publikums ermittelt. Gerade für die Zuhörer ist es eine besonders tolle Erfahrung, Sprachkunst nicht nur dem Papier oder Hörbuch zu entnehmen, sondern junge Nachwuchskünstlerinnen und -künstler live beim Vortrag zu erleben.

Heiße Rhythmen, Klänge und interessante Filme – Die Latein-amerikanische Woche

Auch wenn der November oft grau und trist daherkommt – vom 5. bis zum 12. November wird ihm dazu keine Chance gelassen, denn dann sorgt die Lateinamerikanische Woche des ICI-Clubs für sonnige Stimmung. Gute Laune wird schon die Eröffnungsfeier am 5. November garantieren. Um 21.00 Uhr findet dann im Marstallcafé ein Salsa- und Merengue-Tanzkurs statt. Im Anschluss startet um 22.30 Uhr eine Latin-Party mit DJ William, bei der man seine neu erworbenen Tanzkenntnisse direkt ausprobieren und zu feurigen Rhythmen abtanzen kann. Der Eintritt an diesem Abend kostet nur schlappe 3 Euro. ICI-Clubmitglieder zahlen sogar nur 2 Euro. Möchte man ICI-Mitglied werden, hat man die Möglichkeit, für 2 Euro an der Kasse einen Ausweis zu erwerben, der das gesamte Semester gültig ist und einem bei allen ICI-Veranstaltungen Vorteile – zum Beispiel Preiserlässe – bringt.

Interessiert man sich für das politische Geschehen in Lateinamerika, dann sollte man den Latin-KinoCafé-Filmabend am 8. November nicht verpassen. Gezeigt werden die Filme „Che – Revolución“ sowie „Che – Guerilla“, die Che Guevaras Weg während der kubanischen Revolution und danach zeigen. Um etwas über die politischen Hintergründe zu diesen Filmen zu erfahren, gibt es vor dem Filmstart um 20.00 Uhr einen kleinen Vortrag. ICI-Clubmitglieder haben in dieser Filmnacht freien Eintritt. Alle anderen zahlen nur 1 Euro. Auch hier gilt: Wer ICI-Mitglied werden will, hat die Chance, an der Kasse einen Clubausweis zu kaufen.

Am Donnerstag, den 11. November, heißt es auch auf der Live-Bühne: Latin Music pur! Dann möchte euch das „Latin Jazz Ensemble“ mit seinen Klängen verführen. Das Konzert startet um 20.00 Uhr im Marstallcafé und ist kostenfrei. Da eine lateinamerikanische Woche auch einen gebührenden Abschluss haben will, findet am Freitag, den 12. November, ab 21.00 Uhr eine Abschlussfeier mit Latin-Krazy Karaoke im Marstallcafé statt. Auch hier ist der Eintritt frei. (sat) ■

Damit der glorreiche Gewinner aber nicht wieder als armer Poet nach Hause gehen muss, gibt es natürlich auch noch etwas zu gewinnen. Als Siegerprämie wartet nämlich ein Gutschein von STA-Travel über sage und schreibe 200 Euro auf den neuen Heidelberger Dichturfürsten beziehungsweise auf die Dichturfürstin. Damit steht dann dem nächsten Urlaub oder Wochenendkurztrip nichts mehr im Wege, sodass man neue Inspiration am Urlaubsziel seiner Wahl schöpfen kann. Also dann, wessen vollendeter Roman nicht schon längst in der Schreibtischschublade liegt, der tunke schleunigst die Feder ins Tintenfass und lasse sich von der Muse küssen, auf dass der neue Dichturfürst gekrönt werde! (ngo) ■

Kultur, Spaß und Unterhaltung – Der ICI-Club macht's möglich

Neben dem Internationalen Sprachcafé, das die beste Gelegenheit bietet, seine Sprachkenntnisse aufzufrischen, und der Lateinamerikanischen Woche hält der ICI-Club sogar noch zwei weitere Veranstaltungen für euch bereit. Am 9. November lädt er euch in Kooperation mit der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte zu einem Vortrag über die Bedeutung des 9. Novembers für die Deutschen ein. Da viele wichtige politische und kulturelle Ereignisse an diesem Tag passiert sind, wird er auch der „Schicksalstag“ der Deutschen genannt. Der Vortrag „Der 9. November – DAS deutsche Datum“ beginnt um 20.00 Uhr in der Pfaffengasse 18 in der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte. Wenn man möchte, kann man auch um 19.30 Uhr zu der Theke im Marstallcafé kommen und dann zusammen mit anderen zur Gedenkstätte laufen. Im Marstallcafé gibt es um 19.30 Uhr für ICI-Clubmitglieder sogar einen Glühwein umsonst.

Ist man ein bekennender Frankreich-Fan, sollte man sich auch auf jeden Fall den 30. November vormerken. Im Lesecafé des Marstallgebäudes findet dann um 20.00 Uhr der Französisch-Deutsche Kulturabend mit Poetry Slam statt, der vom ICI-Club zusammen mit dem Bureau de coopération universitaire für euch geplant wurde – sogar mit vollkommen freiem Eintritt! Um euch auf den Slam einzustimmen, wird zuerst der französische Dokumentarfilm „Slam, ce qui nous brûle“ gezeigt. Für alle, die der französischen Sprache nicht ganz mächtig sind, werden natürlich deutsche Untertitel eingeblendet. Dann startet der Höhepunkt des Abends. Alle, die eigene Texte verfasst haben und diese dem Publikum 5 bis 10 Minuten lang präsentieren wollen, haben dann – auch spontan – die Möglichkeit dazu. Möchte man es lieber ruhig angehen und als Zuschauer den Abend genießen, kann man es sich bei Rotwein und leckeren französischen Snacks so richtig gut gehen lassen. Für ICI-Clubmitglieder gibt es bei dieser Veranstaltung sogar ein Glas Rotwein gratis. Bienvenue! (sat) ■

Die große „Sex and the City“-Night

Carrie, Samantha, Charlotte und Miranda – vier Namen, die für viele junge Frauen eine Sehnsucht verkörpern: Coolness, Freiheit, Emanzipation – und natürlich Manolo Blahniks; alles inmitten einer der faszinierendsten Metropolen dieser Welt: New York. Am Mittwoch, 10. November, huldigen wir ab 20.00 Uhr den vier Heldinnen aus „Sex and the City“ mit einem Serien-Special „Best of SatC“ bei freiem Eintritt. Damit es stilecht zugeht, gibt's den Cosmopolitan für günstige 3,50 Euro. Wer lieber beim Sekt bleibt, ist mit 1 Euro dabei. Wenn die letzte Folge gelaufen ist, dauert es aber nicht lang, bis die Fans schon wieder beglückt werden: Am Montag, 22. November, steht im Marstallkino der Kinofilm „Sex and the City 2“, bei dem die Fashionshow im Movie-Format vor der tollen Kulisse der Arabischen Emiraten abläuft, auf dem Programm. Übrigens: Diese Einladung richtet sich selbstverständlich nicht nur an die Ladys – auch Aidans und Mr. Bigs sind herzlich willkommen. (cog) ■

Mit Rock gegen den (November-)Blues

Die Live-Bühne des Studentenwerks trägt jeden Donnerstag dazu bei, dass erst gar keine schlechte Stimmung entstehen kann – ganz egal, wie grau es draußen ist. Den Anfang machen am 4. November „Der Mob und die Macht“. Was ein bisschen nach brennenden Autos und Pflastersteinwürfen klingt, verspricht jedoch deutschsprachigen Soul mit – man kann es sich denken – außergewöhnlichen Texten, vorgetragen von fünf jungen Männern aus Süddeutschland. Eine Woche später, am 11. November, kann sich St. Martin auch gerne seines gesamten Mantels entledigen, denn es wird heiß. Das „Latin Jazz Ensemble“ unter der Leitung von Neofyts Stefanou sorgt für melodisches Summerfeeling mitten im Herbst. In die paradiesischen Gefilde träumen kann man sich auch beim Act am 18. November – Florian Bronk. Hinter dem bürgerlich deutschen Namen verbirgt sich ein waschechter Brasilianer, der mit seiner Mischung aus Reggae, Hip-Hop, Balladen und Singer-Songwriterklängen schon die Söhne Mannheims für sich begeistern konnte. Den Abschluss in diesem Monat machen am 25. November die Sänger und Musiker von „Lichtpunkt“. Mit ihrer „Pop Musique“ wollen die fünf Künstler mit jedem Ton, jeder Silbe und jedem Takt ihre Vielfalt beweisen. (cog) ■



Hier wird gequizzt!

Alle Rätefuchse, Schlaumeier und Freunde von lustigen Spielen in geselliger Runde sollten sich den 24. November im Kalender markieren. Denn an diesem Tag steigt abends im Café Botanik im Neuenheimer Feld wieder das spaßigste Quiz in Heidelberg. Bei „Buzz – Das Quiz“ kann jeder, der möchte, auf der Bühne sein grenzenloses Wissen zur Schau stellen. Sollten wider Erwarten doch Hürden auftauchen, hilft hier – wie auch bei Onkel Jauch auf RTL – das Publikum kräftig mit, um auf die richtige Lösung zu kommen. Millionär werden kann man hier zwar nicht, doch erstens sind ein paar unterhaltsame Stunden unter Freunden sowieso unbezahlbar und ganz mit leeren Händen müssen die Gewinner auch hier nicht nach Hause: Eintrittskarten für die Marstallparty werden ebenso ausgelobt wie Restaurantgutscheine und weitere feine Preise. Also: Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall! (cog) ■



Selbstbehauptung für Studentinnen

Es ist November. Wir gehen aus dem Haus – es ist dunkel. Wir kommen aus der Uni – es ist dunkel. Und obwohl Heidelberg nicht gerade als gefährlichstes Pflaster der Welt gilt, kann einem auch hier ab und an mulmig werden, wenn man – gerade als Frau – allein einsame Wege entlanggehen muss. Damit man diese Strecken und andere brenzlige Situationen gut übersteht, ist es hilfreich, einige Tipps und Tricks zu beherrschen, die einen immer Herr beziehungsweise Frau der Lage sein lassen. Aufgrund der großen Nachfrage beim ersten Selbstbehauptungskurs im Oktober bietet das Studentenwerk Heidelberg in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Heidelberg einen weiteren kostenlosen Workshop an, bei dem ihr an zwei Abenden lernen könnt, wie man sich selbst behauptet. Der Kurs findet am 2. und 16. Dezember statt. Da nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmerinnen mitmachen kann und die Plätze begehrt sind, lohnt sich eine schnelle Anmeldung unter pr@stw.uni-heidelberg.de. (cog) ■



Veranstaltungen im November

- Di 02.11. | 20.30 | Marstall und im Feld** Champions League Live
- Mi 03.11. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé** Hello Knitty – Der Stricktreff
- Mi 03.11. | 20.00 | Lesecafé** ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Do 04.11. | 20.00 | Marstallcafé** Live-Bühne: Der Mob und die Macht (Soul, Blues, Jazz)
- Do 04.11. | 19.00 + 21.00 | Marstall u. im Feld** Europa League Live
- Fr 05.11. | 20.30 | Marstall und im Feld** Bundesliga Live
- Fr 05.10. | 21.00 | Marstallcafé** ICI-Club: Eröffnungsfeier Lateinamerik. Woche
- Sa 06.11. | 15.30 + 18.30 | Marstall** Bundesliga Live
- So 07.11. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé** Bundesliga Live
- So 07.11. | 20.15 | Marstallcafé** TATORT-Café
- Mo 08.11. | 20.00 | Marstallcafé** ICI-Club: Latin-KinoCafé: Che 1 & Che 2
- Di 09.11. | 20.00 | Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte (Treffpunkt 19.30: Marstallcafé)** ICI-Club: Vortrag: „Der 9. November – DAS deutsche Datum“
- Di 09.11. | 10.00 - 16.00 | Marstallhof** Fahrradcodieraktion
- Mi 10.11. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé** Hello Knitty – Der Stricktreff
- Mi 10.11. | 20.00 | Marstallcafé** Serien-Special: Best of SEX AND THE CITY
- Do 11.11. | 20.00 | Marstallcafé** Live-Bühne: Latin Jazz Ensemble (Latin)
- Fr 12.10. | 21.00 | Marstallcafé** ICI-Club: Abschlussfest der Lateinamerik. Woche mit Latin-Krazy Karaoke
- Sa 13.11. | 15.30 + 18.30 | Marstall** Bundesliga Live
- So 13.11. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé** Bundesliga Live
- So 14.11. | 20.15 | Marstallcafé** TATORT-Café
- Mo 15.11. | 20.00 | Marstallcafé** KinoCafé: Liebe Mauer (1 €)
- Mi 17.11. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé** Hello Knitty – Der Stricktreff
- Mi 17.11. | 20.00 | Lesecafé** ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Mi 17.11. | 20.00 | Marstall und im Feld** Länderspiel: Schweden – Deutschland
- Do 18.11. | 20.00 | Marstallcafé** Live-Bühne: Florian (Akustisch, Hip-Hop)
- Fr 19.11. | 20.00 | Marstallcafé** Poetry Slam mit offener Liste
- Sa 20.11. | 15.30 + 18.30 | Marstall** Bundesliga Live
- So 21.11. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé** Bundesliga Live
- So 21.11. | 20.15 | Marstallcafé** TATORT-Café
- Mo 22.11. | 20.00 | Marstallcafé** KinoCafé: SEX AND THE CITY 2 (1 €)
- Mi 24.11. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé** Hello Knitty – Der Stricktreff
- Mi 24.11. | 19.00 | Café Botanik** BUZZ – Das Quiz im Feld
- Do 25.11. | 20.00 | Marstallcafé** Live-Bühne: Lichtpunkt (Pop Musique)
- Fr 26.11. | 20.30 | Marstall und im Feld** Bundesliga Live
- Sa 27.11. | 15.30 + 18.30 | Marstall** Bundesliga Live
- Sa 27.11. | 14.00 | zeughaus** Vernissage der Ausstellung „625“
- So 28.11. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé** Bundesliga Live
- So 28.11. | 20.15 | Marstallcafé** TATORT-Café
- Mo 29.11. | 20.00 | Marstallcafé** KinoCafé: Willkommen bei den Sch'tis (1 €)
- Di 30.11. | 20.00 | Lesecafé** ICI Club: Französisch-Deutscher Kulturabend mit Poetry Slam

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30



**Kleiner,
feiner,
individueller!**
Ihre Musikgeschäfte in der Region.

**session
music**

Musikinstrumente und Zubehör auf über 3000 m² und im Internet!
 Session Music - Wiesenstraße 3 - 69190 Walldorf
 Session Music - Siemensstr. 40 - 69123 Heidelberg
www.session.de

Semester-Ticket

**Durchs
Studium mit
Chauffeur!**

Ob direktlich zur Vorlesung oder ganz entspannt zur Party: Busse und Bahnen sorgen dafür, dass Sie überall gut ankommen. Und das für nur 133 Euro pro Semester – auf unseren Linien. Einfach probieren – mehr Spaß beim Studieren! Infos unter www.vrn.de oder unter 01805 8766 676

Die Bus- & Nachtbuslinie wird durch den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) betrieben. © Verkehrsverbund Rhein-Neckar, www.vrn.de



Zugf. WS 10/11

**Einfach
ankommen.**



Schnäppchen mit Risiken und Nebenwirkungen

„Schnäppchen, das: Das Schnäppchen (ugs.) bezeichnet einen besonders günstigen Kauf.“ So ähnlich sähe wohl der Artikel zu dem Thema aus, wenn es ihn in Wikipedia gäbe (es gibt ihn nicht). Keine Sorge, das wird kein Exkurs über die „Geiz ist geil“-Mentalität, die man den Deutschen seit dem Aufkommen eines gewissen Werbespruchs vorwirft. Ich kann allerdings nicht leugnen, dass günstige Waren einen Reiz auf mich ausüben. Doch hier gilt: Augen auf beim Schnäppchenkauf!

Einst stand ich vor der Wahl: Opfere ich meinen Mediamarktgutschein für einen Entsafter von Kenwood oder wähle ich das Modell der Marke Technostar für den halben Preis? Da ich auf frisch gepresste Säfte nicht verzichten wollte, fiel meine Wahl auf den Technostar. In diesem Fall wäre eine höhere Investition allerdings sinnvoll gewesen. Es stellte sich nämlich heraus, dass die Gebrauchsanweisung lediglich auf Schwedisch und Griechisch beilag. Mithilfe der schwedischen Anleitung konnte ich zwar herausfinden, was zu tun war, um „frukten“ ihren Saft zu entziehen, aber bei den griechischen Instruktionen musste ich die Waffen strecken. Unnötig zu erwähnen, dass einer Orange mit dem Gerät etwa ein Eierbecher Saft zu entlocken war.

Lieber schweigen möchte ich auch über die Fifties-Wandlampe (ohne Anbringungsmöglichkeit) vom Flohmarkt, die zahlreichen zu kurzen, zu engen und zu rosa Klamotten, die ich mir als Fünfzehnjährige unter Anleitung einer modisch orientierungslosen Freundin gekauft habe, oder den Wecker ohne Weckfunktion.

Ein wirklich fantastisches Schnäppchen habe ich dagegen in Berlin gemacht. Die Berliner Flohmärkte sind nicht umsonst legendär, und so wurde auch ich fündig. Neben einem Haufen sowjetischer Pelzkappen stand ein anbetungswürdiger Beistelltisch, so unverkennbar späte Fünfziger, als sei er einem Heinz-Erhard-Film entsprungen. Mehrere pastellfarbene Tischplättchen ranken sich an einer Säule empor. Letztere erwies sich vor allem auf der Heimreise als praktisch, da das Möbelstück schnell und einfach zu packen war, als mein Zug wegen eines Laufwerkfehlers in Braunschweig anhielt und mein Reisegrüppchen und ich uns mit den drängelnden Horden in den nächsten Zug stürzen mussten.

Von meinen Eltern erfuhr ich dann, dass sie einen ebensolchen Tisch vor 20 Jahren auf den Sperrmüll geworfen haben, aber was soll's. Wenn ich in Zukunft das Fernsehballerl oder „Heiteres Beruferaten“ ansehe, dann habe ich den Käseigel und den „Ei Ei Ei Verpoorten“-Eierlikör in Reichweite auf meinem Beistelltisch. Darauf kommt dann auch das giftgrüne Wählscheibentelefon vom Flohmarkt, das nicht funktioniert.

Nora Gottbrath

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Gesund durch den Winter: Wie hältst du dich fit?



Michelle Laux (Spanisch, Französisch, Sport)
Dadurch, dass ich Sport studiere, bin ich schon mal sehr aktiv. Zusätzlich nehme ich am Hochschulsport teil. Ab und zu gehe ich auch noch draußen joggen und fahre zudem täglich mit dem Fahrrad zur Uni. Auf eine besondere Ernährung im Winter achte ich nicht unbedingt. Mental halte ich mich fit, indem ich mich auf den nächsten Sommer freue.

Philipp Müller (Germanistik)

Meine vorbeugende Haushaltsarznei ist vor allem Ingwer, aber auch Kaffee, damit ich den Winter nicht verschlafe. Vielleicht fange ich diesen Winter endlich mal mit Kraftsport an; das hatte ich schon lange vor. Ein essenzielles Kleidungsstück in kalten Tagen sind lange Unterhosen. Noch ganz wichtig ist die Kaminfeuer-DVD für den Placebo-Effekt.



Elena Reiner (Pflegerwissenschaft und Theologie)

Ich habe eigentlich noch keinen Masterplan; ich suche noch einen. Denn meine derzeitige Lebensphilosophie mit viel Rauchen und wenig Sport passt nicht wirklich in ein Gesundheitsprogramm. Mit einem Apfel werde ich wohl zunächst anfangen. Mal sehen, wie ich den Winter überleben werde.



Peter Müller (VWL)

Ich gehe regelmäßig in die Sauna und treibe Sport im Fitnessstudio. Obst und frisches Gemüse verstehen sich von selbst. Gegen den Durst und für die Gesundheit empfehle ich einen Klassiker: Ingwer-Zitronen-Tee. Und spätestens, wenn es kribbelt, muss Hühnersuppe her. Die schmeckt gut und tut gut.

Steffi Ego (Philosophie und Soziologie)

Ich packe eine Thermoskanne Chai-Tee ein, schwinde mich aufs Fahrrad, fahre auch und gerade bei eisiger Kälte durch den Schnee und höre dabei Musik. Das bringt Schwung in den Körper und gibt den richtigen Rhythmus vor für den Tag. Das hält fit.



Text: inc. Fotos: inc



BE DIFFERENT



SHOP ONLINE | WWW.TRENDFABRIK.DE

Trendfabrik Brühl
Albert - Bassermann - Str. 29
68782 Brühl

Trendfabrik Mannheim (Köferta)
Wilhelmstr. 56
68309 Mannheim

Trendfabrik Weierstadt
Robert - Bosch - Str. 9
64331 Weierstadt

Trendfabrik Grünstadt
Kiehnheimer Str. 62
67269 Grünstadt

POETRY SLAM

Hauptgewinn:
200,- Reiseutschein



- * Christian van Dorne
- * Natalia Breininger
- * Theodor Le Beau
- * Sarah Ablett
- * Andreas Meeves
- * Edward Woods Jr.

Offene Liste

(ohne Anmeldung)

FR 19.11.10 20 h
Marstallcafé/HD
Eintritt frei